



13.06.2013

Regionalagentur berät zu „unternehmensWert:Mensch“:

Neues Förderprogramm begleitet betriebliche Veränderung mit fachlicher Unterstützung

Dortmund. In vielen Branchen fehlen qualifizierte Kräfte; alternde Belegschaften, hohe Krankenstände oder ein Mangel an Nachwuchskräften stellen Betriebe vor Herausforderungen. Bei der Suche nach individuellen Lösungen hilft ein neues Förderprogramm, das die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet jetzt bereithält: „unternehmensWert:Mensch“.

Das Programm öffnet Unternehmen und ihren Beschäftigten die Türen zu einer Fachberatung und fördert den Weg zu betriebsnahen Lösungen auch finanziell. In bundesweit 30 Modellregionen werden Betriebe so in ihrer zukunfts- und beschäftigtenorientierten Personalpolitik unterstützt, u.a. zu Themen wie Gesundheitsförderung, flexible Arbeitszeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Qualifizierung und Weiterbildung der Beschäftigten.

Die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet ist eine von zehn Erstberatungsstellen in NRW für das Modellprogramm, das bis Ende 2014 läuft. „Wir freuen uns sehr, hier ausgewählt zu sein, denn wir unterstützen kleine und mittlere Unternehmen in unserer Region seit vielen Jahren“, betont Carsten Frese, der Leiter der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet.

Sie arbeitet bereits seit einigen Jahren erfolgreich mit einem Landesprogramm ähnlicher Ausrichtung. Allein 2012 konnten rund 100 Betriebe aus Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna mit insgesamt mehr als 3.600 Beschäftigten über das NRW-Beratungsprogramm „Potentialberatung“ gefördert werden. Wo dieses nicht ausreichend greift, setzt „unternehmensWert:Mensch“ an und zielt landesweit auf Betriebe mit Unterstützungsbedarf.

Das neue Programm kann in der Modellregion immerhin 80% der Kosten einer Fachberatung fördern, wenn das Unternehmen seit mehr als fünf Jahren besteht, maximal zehn Beschäftigte hat oder in bestimmten Branchen – Baugewerbe, Handel, Gastgewerbe, Erziehung und Weiterbildung, Kulturwirtschaft oder Altenpflege – zwischen 10 und 249 Beschäftigte hat. Die externe Beratung kann bei maximal 1.000 Euro pro Tag ein bis 15 Tage dauern. Den genauen Beratungsbedarf und alle Zugangsvoraussetzungen klären Carsten Frese und sein Team im Erstgespräch.

KONTAKT:

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

PRESSESPRECHER:

Thomas Kampmann, Fon: 0231-50 29200, Fax: 0231-50 23717
E-Mail: thomas.kampmann@stadtdo.de



13.06.2013

Sie begleiten das Programm, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BAMS) initiiert und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes finanziert ist, im Hause der Wirtschaftsförderung Dortmund. Auch weitere Instrumente wie „Bildungsscheck“ und „Beratung zur beruflichen Entwicklung“, die Betriebe und ihre Beschäftigten unterstützen, werden hier koordiniert.

Mehr Info unter Tel. (0231) 50-2 62 97 oder www.regionalagentur-WR.de

> 325 Wörter >> 2.551 Zeichen

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Das NRW-Arbeitsministerium fördert landesweit 16 Regionalagenturen, die arbeitspolitische Programme in ihren Regionen umsetzen. Für Dortmund, Hamm und den Kreis Unna hält die „Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet“ Unterstützungs- und Beratungsleistungen für Betriebe und Beschäftigte bereit, für Jugendliche und Schüler sowie für Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt verringerte Chancen haben. Sie koordiniert regionale arbeitspolitische Aktivitäten und bildet Netzwerke zwischen Region und Land.

Die Trägerschaft für die Regionalagentur, die durch das Land NRW und die Europäische Union gefördert wird, haben die Wirtschaftsförderungen der Städte Dortmund und Hamm sowie des Kreises Unna übernommen.

> 88 Wörter >> 700 Zeichen

KONTAKT:

Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstraße 9-11, 44122 Dortmund
www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

PRESSESPRECHER:

Thomas Kampmann, Fon: 0231-50 29200, Fax: 0231-50 23717
E-Mail: thomas.kampmann@stadtdo.de